

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 41: **Gefahrenmanagement**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rascor®

System Engineering für wasserdichte Bauten.

Erfolgreiche Abdichtungslösungen mit RASCOR in Bereichen wie:



*Gewerbe- und
Wohnbau*



Industriebau



Tiefgaragen



*Behälter- und
Bäderbau*



Tunnelprojekte



*Neubauten in und an
bestehenden Bauten*

Durch die über 40-jährige Erfahrung und Spezialisierung auf vorbeugende und sanierende Abdichtung gegen drückendes Wasser, sowie ständige Weiterentwicklung der Produkte und Lösungen, können Sie mit RASCOR nur gewinnen.

Der Name RASCOR steht für Kompetenz und Sicherheit in der Abdichtungstechnik. Wir garantieren Ihnen, dass drückendes Wasser dort bleibt, wo Sie es haben wollen!

RASCOR - Kompetenz in vorbeugender und sanierender Abdichtungstechnik.

Rascor International AG
Gewerbestrasse 4
CH-8162 Steinmaur
Schweiz

Telefon: + 41 (0) 44-857 11 11
Telefax: + 41 (0) 44-857 11 00
E-Mail: info@rascor.com
Internet: www.rascor.com



Allgemeine Baugenossenschaft Luzern

Um- und Neubauten im Weinbergli Luzern Anonymer Projektwettbewerb unter Planerteams mit selektivem Verfahren

Für Downloads: www.abl.ch Link: ABL Aktuell, Weinbergli

Die Allgemeine Baugenossenschaft Luzern veranstaltet unter dem Vorsitz von Stadträtin Ursula Stämmer-Horst, Präsidentin der ABL, einen Projektwettbewerb unter Planerteams im selektiven Verfahren.

Aufgabe

Die Siedlung Weinbergli umfasst 35 Gebäude mit gesamthaft 200 Wohnungen. Sie wurde in den Jahren 1935 bis 1948 auf der Basis eines Bebauungsplanes von Architekt Carl Mossdorf geplant und erstellt. Die überwiegende Mehrheit der Gebäude sind Sechsfamilienhäuser mit kleinen Wohnungen.

Innerhalb des Bearbeitungsperimeters befinden sich 20 Gebäude. Mit Um- und Ersatzneubauten und einem prägenden Freiraumkonzept soll nun dieser Siedlungsteil an die heutigen Bedürfnisse angepasst und mittels den Optionen eines Gestaltungsplanes verdichtet werden.

Verfahren

Das Verfahren wird nach der Ordnung SIA 142 in deutscher Sprache durchgeführt, es untersteht nicht den Gesetzen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Die Gesamtpreisumme beträgt CHF 130 000.- exkl. MwSt.

Präqualifikation

Bewerben können sich in der Schweiz ansässige Architekturbüros.

Auswahlkriterien, Gewichtung in nachfolgender Reihenfolge:

1. Referenzen
Ortsbauliche, architektonische, organisatorische und aussenräumliche Qualitäten der Referenzprojekte
Funktionalität und Innovation von Wohnungsgrundrissen
2. Selbstdeklaration
Organisatorische Leistungsfähigkeit
Erfahrung in der Realisierung oder Projektierung vergleichbarer Projektaufgaben

Projektwettbewerb

Zum Projektwettbewerb werden 12 Planerteams eingeladen.

Die eingeladenen Architekturbüros müssen mit einem Landschaftsarchitekturbüro und einem Bauingenieurbüro ein Team bilden.

Externes Fachpreisgericht

Theres Aschwanden, Architektin, Zürich
Jean-Pierre Deville, Stadtarchitekt, Luzern
Robert Gissinger, Landschaftsarchitekt, Luzern
Patrick Gmür, Architekt, Zürich
Thomas Lussi, Architekt, Luzern
Bernhard Trachsel, Bauingenieur Luzern

Termine

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Einreichung der Bewerbungsunterlagen | bis 3. November 2006 |
| Start zum Projektwettbewerb | 5. Dezember 2006 |
| Einreichung der Projektmappe | bis 27. April 2007 |
| Einreichung des Modells | 10. oder 11. Mai 2007 |

Wettbewerbssekretariat

Pius Wiprächtiger
Arch. SWB Bauökonom AEC, Bürgenstrasse 4, 6005 Luzern

Hochbauamt
Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen
Telefon 071 229 30 17, Fax 071 229 39 94



Baudepartement
des Kantons St.Gallen

Erweiterung Kantonsschule 9435 Heerbrugg

Auftraggeber Kanton St.Gallen, vertreten durch das Baudepartement / Hochbauamt, Lämmlisbrunnenstrasse 54, CH-9001 St.Gallen

Wettbewerbsaufgabe

Die Kantonsschule Heerbrugg ist für die Region Rheintal von grosser Bedeutung. Die bestehende Schulanlage genügt den heutigen betrieblichen Anforderungen nicht mehr. Das Flächenangebot ist zu klein. Die Schulanlage soll um etwa 2100 m² auf eine totale Nettonutzfläche von etwa 9000 m² erweitert werden.

Die bestehende Schulanlage mit seinem halbgeschossig versetzten Untertrakt ist dementsprechend zu erweitern. Die Anbindung dieser Erweiterung an den Altbau stellt in architektonischer und betrieblicher Hinsicht eine besondere Herausforderung dar. Gesucht sind Projektvorschläge, die aufzeigen, wie das Raumprogramm städtebaulich und architektonisch mit hoher Qualität verwirklicht sowie in betrieblicher / energetischer und auch wirtschaftlicher Hinsicht überzeugend umgesetzt werden kann.

Verfahrensart

Der Wettbewerb wird als Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (Präqualifikationsverfahren) in Anwendung von Art. 12 Abs. 1 lit. b und Abs. 3 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (sGS 841.32; abgekürzt IVöB) sowie Art. 39 f. der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. April 1998 (sGS 841.11; abgekürzt VöB) durchgeführt.

Die Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Ausgabe 1998) des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins gilt subsidiär.

Sprache des Vergabeverfahrens

Deutsch

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Planer des Fachbereiches Architektur mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat, der das GATT/WTO- Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen unterzeichnet hat.

Gemäss SIA-Ordnung 142 ist es Pflicht des Teilnehmenden, bei nicht zulässigen Verbindungen zu Auftraggeber oder einem Jurymitglied auf eine Teilnahme zu verzichten. Bei Zuwiderhandlung erfolgt der Ausschluss vom Verfahren.

Definition der Nichtteilnahmeberechtigten siehe Ausschreibungsunterlagen.

Unterlagen, Termine

9. Oktober bis 13. November 2006 Bezug des Programms (Präqualifikation) inkl. des Formulars "Antrag auf Teilnahme" unter www.hochbau.sg.ch als pdf-Datei oder kostenlos bei untenstehender Adresse

bis 13. November 2006 Einreichung der Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse

Etwa Anfang Januar 2007 Entscheid über die Zulassung zum Wettbewerb und Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen

bis Mitte März 2007 Einreichung der Wettbewerbsarbeiten

Adresse

Hochbauamt des Kantons St. Gallen, Lämmlisbrunnenstrasse 54, CH-9001 St. Gallen
Vermerk: „Präqualifikation Wettbewerb Kantonsschule Heerbrugg“

Eignungskriterien, Beurteilungskriterien, Auftragsumfang,

Preisgericht, Preissumme

Siehe Ausschreibungsunterlagen

Hinweis Massgebend ist die Veröffentlichung mit Rechtsmittelbelehrung im Amtsblatt des Kantons St. Gallen vom 9. Oktober 2006

St. Gallen, Oktober 2006, Hochbauamt des Kantons St.Gallen